Ansichten zur Spitex

Autor(en): **Schorderet-Zela, Janine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansichten zur Spitex

Die persönliche Ansicht zur Spitex von Janine Schorderet-Zela, Leiterin der Hauspflege/Haushilfe Adliswil, zu sieben vorgegebenen Stichworten:

Janine Schorderet-Zela

Zwei Stärken/zwei Schwächen der Spitex

Die Spitex befindet sich in einer günstigen Ausgangslage, um Einfluss zu nehmen auf das persönliche Gesundheitsverhalten der Bezüger. Die Spitex kann und sollte die Kosten im Gesundheitswesen verringern.

Die Schwäche – ist weiblich – das ist unsere Stärke in der Spitex. Die Stärke der Spitex ist, dass wir die Schwächen ausmerzen oder mindestens Verbesserungen anstreben. Die Spitex lebt.

Spitex und andere Dienste

Ich arbeite mit allen Diensten gerne zusammen. Profitiere vom Fachwissen der anderen Dienste. Die wichtigste Voraussetzung dazu ist, dass man sich kennt und somit leicht zu den gewünschten Informationen kommt. Für mich eine unerlässliche Sache, um komplexe Situationen zu bewältigen.

Drei wichtige Qualifikationen eines Vorgesetzten

Eine gute Vorgesetzte ist informiert, flexibel, kann Druck aushalten, ist bereit für Veränderungen, muss Organisationstalent haben und zudem führungsstark sein.

Drei wichtige Qualifikationen einer Mitarbeiterin

Eine gute Mitarbeiterin ist motiviert, kompetent, flexibel, belastbar und kann sich abgrenzen.

Spitex im Jahre 2005

Ich sehe verschiedene Kleinorganisationen unter einem Dach: Gemeindekrankenpflege/Hauspflege/Haushilfe, Physiotherapie, Ergotherapie, Mahlzeitendienst, Krankenmobilien-Magazin, Fahrdienst, Besuchsdienst, Ärzte und Apotheken. Jede «Firma» funktioniert autonom. Die Synergien werden genutzt. Die Triage erfolgt unter einer Nummer (ausser Ärzte und Apotheke). Die Mitarbeiter sind motiviert, kennen ihren Betrieb und sind Fachleute. Die Trägerschaft ist professionell und kompetent.

Angenehme / ärgerliche Kundschaft

Unzufriedene KlientInnen sind eine Herausforderung für unseren Betrieb. Dafür haben wir die Bedarfsklärung sowie die Fallbesprechung, um die Problematik anzugehen. In der Regel ärgern uns die Situationen, nicht die BenutzerInnen.

Der/die «ideale BenutzerIn» ist informiert, zufrieden, flexibel aber auch kritisch.

Zwei wichtige Aufgaben des Spitex-Verbandes

Vom Spitex-Verband erhoffe ich Unterstützung bei wichtigen Entscheiden. Dass unsere Anliegen an den richtigen Stellen vertreten werden, dass sie Öffentlichkeitsarbeit betreiben auf kantonaler Ebene, dass die Weiterbildungsangebote gefordert und auch gefördert werden.

Janine Schorderet-Zela

Ausbildung: kaufmännische Lehre

Lieblingsbeschäftigungen: Lesen, reisen und Tennis

Spitex-Organisation: Spitex-Dienste Adliswil

Funktion: Leiterin der Hauspflege/Haushilfe und Co-Leiterin Spitexzentrum

Erfahrung: genau neun Jahre

Neue Druckauflage Arbeitsvertrag

Innerhalb von nur 1½ Jahren haben wir 1000 Arbeitsverträge für das Personal in Spitex-Organisationen verkauft. Ein Kompliment an Sie, liebe Mitglieder: Rund 1000 Spitex-Mitarbeiterinnen im Kanton Zürich sind zu den fortschrittlichen Arbeitsbedingungen des Spitex-Verbandes angestellt worden.

Die Neuauflage wurde mit den aktuellsten Gegebenheiten ergänzt:

- Dienstrechtliche Bestimmungen
- Vorsorge bei Krankheit/Unfall und im Alter

Auch der Anhang wurde verbessert. Ihre häufigsten Fragen in bezug auf das Arbeitsrecht haben wir mit zusätzlichen Ausführungen ergänzt.

Und schliesslich haben wir das neue schweizerische Spitex-Logo verwendet, auf das wir nach Verbrauch der jetzigen Drucksachen umstellen werden.

Die Neuauflage ist bezugsbereit zum Preis von

Fr. 7.– für Mitglieder und
Fr. 14.– für Nichtmitglieder.

Redaktionsschluss für «schauplatz spitex» Nr. 3, 11. Juni 1996:

17. Mai 1996

Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.